

# Konsultation

## Netzplantechnik — ein Weg zur rationellen Parteiarbeit

Der VII. Parteitag der SED hat für alle Bereiche der gesellschaftlichen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik neue große Aufgaben gestellt. Daraus ergibt sich sowohl für die Wissenschaftler als auch für alle Leiter und Parteiarbeiter, die Mittelmäßigkeit in ihren Verantwortungsbereichen zu überwinden und höchste Leistungen zu vollbringen, um die Forderung der Partei, die Qualität der Planung und Leitung des Reproduktionsprozesses zu erhöhen, überall durchzusetzen. Viele Wirtschaftsleiter sind heute schon davon überzeugt, daß man komplizierte Prozesse, wie zum Beispiel die richtige Leitung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben und die schnelle Überleitung dieser Ergebnisse in die Produktion, auf lange Zeit im voraus dann besser betrachten und steuern kann, wenn man zum Beispiel die Netzplantechnik beherrscht und anwendet. Die Netzplantechnik ist unter allen bekannten Planungsmethoden jene, die vielfältige Informationen zur Beherrschung des

zu bearbeitenden Vorhabens liefert. Die klare Trennung in Ablauf Planung und Terminplanung ermöglicht es, sich zunächst auf die Erfassung der logischen Abhängigkeiten des Arbeitsablaufes zu konzentrieren und sich dann erst den Terminen zuzuwenden:

### Aufwand muß Nutzen rechtfertigen

Mit der Netzplantechnik als einer der modernen Leitungsmethoden können sowohl Nah- als auch perspektivische Aufgaben der Parteiorganisation fixiert und dabei generell die Wissenschaftlichkeit der Parteiarbeit erhöht werden.

Bevor jedoch eine Parteileitung beginnt, ein Netzwerk auszuarbeiten, muß sie sich darüber im klaren sein, ob der dazu notwendige Aufwand durch den zu erwartenden Nutzen gerechtfertigt wird. Damit wird der Tendenz entgegen gewirkt, für alles Netzwerke auszuarbeiten. Auf keinen Fall sollte eine Parteileitung diese moderne wissenschaftliche Methode der Parteiarbeit lediglich deshalb ein-

Wenn die Netzwerktechnik dazu beigetragen hat, die Wissenschaftlichkeit in der Planung zu erhöhen, und das hat sie ohne Zweifel, warum sollte diese moderne Planungsmethode nicht auch sinngemäß auf die Parteiarbeit zu übertragen sein? Ausgehend von diesen Gedanken wurde in einigen Großbetrieben, wie zum Beispiel im VEB Chemische Werke Buna, begonnen, für wichtige politische Aufgaben ein Netzwerk aufzustellen und danach zu arbeiten. Einige der ersten Erkenntnisse aus diesen Experimenten sollen hier dar gelegt werden. Dabei geht es uns nicht darum, die technische Seite bei der Aufstellung eines Netzwerkes zu behandeln. Diese Kenntnisse muß sich jeder, der mit der Netzwerktechnik zu tun haben wird, durch Literaturstudium oder in dafür bestimmten Lehrgängen aneignen. In diesem Beitrag sollen den Parteileitungen nur einige Hinweise für die Anwendungsmöglichkeiten gegeben werden.

führen bzw. anwenden, um nur dem Neuen gerecht zu werden. Vielmehr kommt es darauf an, die alten, bewährten Methoden der Parteiarbeit durch die Netzwerktechnik sinnvoll zu ergänzen, und zwar dort, wo äußerst komplizierte Probleme über einen längeren Zeitraum mit hoher Qualität geplant und geleitet werden müssen.

Zu solchen wichtigen Problemen gehört zum Beispiel die politisch-ideologische Arbeit auf den Gebieten der Prognose, der Perspektivplanung und Jahresplanung, der Forschung und Entwicklung bis zur Überführung der Ergebnisse in die Produktion. Ein Netzwerk oder, wenn notwendig, auch